

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Persönliches Vorwort, Dank an viele Helfer | XI |
| Die Grundlinien der Darstellung – ganz knapp | XV |
| Einleitung, Lesehinweise, Sinn von Grammatiken, methodische Grundlagen | 1 |
| | |
| 1 Die Wortarten in den vier Sprachen | 9 |
| 1/I Verben – Nomen – Adjektive, samt Adjektiv-Adverbien (1.01–1.10) | 11 |
| 1/II Pronomen – déterminants et pronoms – determiners and pronouns (1.11–1.23) | 19 |
| 1/III Partikeln: Adverbien – Präpositionen – Konjunktionen – Interjektionen (1.24–1.31) | 27 |
| 1/IV Übergangszonen; was nützt die Unterscheidung der Wortarten? (1.32–1.34) | 32 |
| | |
| 2 Sätze und Propositionen, Satzlänge und Stil, Satzzeichen | 35 |
| 2/I Aufbau von Texten aus Propositionen, Einteilung in Sätze; Auswirkungen beim Lesen und Schreiben (2.01–2.07) | 36 |
| 2/II Satzzeichen innerhalb von Sätzen; Kommaregeln im Deutschen (2.08–2.16) | 42 |
| 2/III Kommaregeln im Französischen und im Englischen (2.17–2.18) | 49 |
| 2/IV Sätze, Propositionen und Satzzeichen im Lateinischen (2.19–2.21) | 51 |
| | |
| 3 Verb-Teile – Satzglieder – Subjekte – ihre verschiedenen Stellungen | 55 |
| 3/I Verben und Satzglieder in den Propositionen (clauses) (3.01–3.07) | 57 |
| 3/II Verbale Wortketten, als fertige Propositionen und in Wörterbüchern (3.08–3.11) | 62 |
| 3/III Die Subjekte als besondere Satzglieder (3.12–3.24) | 65 |
| 3/IV Die Stellungen der Verb-Teile und der Satzglieder im Deutschen (3.25–3.30) | 73 |
| 3/V Verb-Teile, Subjekte und weitere Satzglieder im Französischen (3.31–3.36) | 77 |
| 3/VI Subjekte, Verb-Teile und weitere Satzglieder im Englischen (3.37–3.40) | 82 |
| 3/VII Verben, Subjekte und weitere Satzglieder im Lateinischen (3.41–3.42) | 84 |

| | | |
|--------|---|-----|
| 4 | Grammatische Formen der Nomen, Pronomen und Adjektive | 87 |
| 4/I | Singular und Plural bei den Nomen, Pronomen und Adjektiven (4.01–4.07) | 89 |
| 4/II | Die grammatischen Geschlechter und die zwei natürlichen Geschlechter (4.08–4.14) | 95 |
| 4/III | Die vier Fälle (Kasus) im Deutschen, auch mit Präpositionen (4.15–4.31) | 99 |
| 4/IV | Fälle und Präpositionen im Französischen und Englischen (4.32–4.33) | 108 |
| 4/V | Fälle und Präpositionen im Lateinischen (4.34–4.38) | 111 |
| 4/VI | Die Vergleichsformen (Komparation, «Steigerung») (4.39–4.43) | 117 |
| 5 | Die grammatischen Formen der Verben, Tempussysteme, Konjunktive | 123 |
| 5/I | Grammatische Zeiten, generell und im Deutschen; Konjunktiv I und II; Imperativ (5.01–5.10) | 127 |
| 5/II | Die Lautungen aller Verbformen im Deutschen (5.11–5.19) | 135 |
| 5/III | Grammatische Zeiten, conditionnel, subjonctif, impératif im Französischen (5.20–5.26) | 142 |
| 5/IV | Lautungen und Schreibungen der französischen Verbformen – mit Lernhilfen (5.27–5.37) | 152 |
| 5/V | Grammatische Zeiten, simple und progressive, im Englischen; subjunctive (5.38–5.44) | 160 |
| 5/VI | Nur Gedachtes und nur Beabsichtigtes; die englischen Modalverben; Imperativ (5.45–5.48) | 168 |
| 5/VII | Die Lautungen der englischen Verbformen, unregelmäßige Verben, Lernhilfen (5.49–5.53) | 171 |
| 5/VIII | Die Lautungen der infiniten und finiten Verbformen im Lateinischen (5.54–5.62) | 175 |
| 5/IX | Grammatische Zeiten (Tempora) im Indikativ im Lateinischen; Bedeutungen, Stil (5.63–5.68) | 187 |
| 5/X | Verwendungsweisen des Konjunktivs, zeitliche Verhältnisse dabei; Imperativ (5.69–5.78) | 197 |
| 6 | Satzglieder neben dem Subjekt; Passivformen, reflexive Verben; Valenz | 205 |
| 6/I | Die formalen Satzgliedtypen neben dem Subjekt im Deutschen (6.01–6.11) | 208 |
| 6/II | Verben, Subjekte und weitere Satzglieder im Französischen (6.12–6.16) | 221 |
| 6/III | Die Satzglieder neben dem Subjekt im Englischen (6.17–6.20) | 225 |
| 6/IV | Die Satzglieder neben dem Subjekt im Lateinischen; Kasussyntax (6.21–6.28) | 228 |
| 6/V | Besondere Formen bei manchen Verben: ein Passiv neben dem «Aktiv» (6.29–6.38) | 244 |
| 6/VI | Reflexivkonstruktionen; Bedeutungsbeziehungen dabei (6.39–6.46) | 252 |
| 6/VII | Verschiedene Satzglied-Kombinationen für sachlich Gleiches (6.47–6.49) | 261 |
| 6/VIII | Einstieg in die höhere Grammatik: verbale Semanteme, «Valenz» (6.50–6.60) | 264 |

| | | |
|--------|--|-----|
| 7 | Nichtverbale Gefüge, Formalstrukturen, Bedeutungsaufbau | 275 |
| 7/I | Überblick über die Möglichkeiten, am Beispiel des Deutschen (7.01–7.08) | 278 |
| 7/II | Gefügebildung im Französischen und die dafür vorhandenen Begriffe (7.09–7.14) | 285 |
| 7/III | Gefügebildung im Englischen und dafür vorhandene Begriffe (7.15–7.21) | 291 |
| 7/IV | Bedeutungsaufbau in Begleitgefügen, Beiträge der verschiedenen Teile, speziell der Begleitpronomen (7.22–7.28) | 298 |
| 7/V | Bedeutungsbeziehungen in Anschlußgefügen, Bedeutungsbeiträge der Anschlußteile (7.29–7.37) | 306 |
| 7/VI | Bedeutungsaufbau in Vorschaltgefügen, Beiträge von Vorschaltteil und Kern (7.38–7.40) | 312 |
| 7/VII | Begleitgefüge, Anschlußgefüge und Vorschaltgefüge im Lateinischen; formale Möglichkeiten, Freiheit der Wortstellung, Bedeutungsbeziehungen (7.41–7.47) | 316 |
| 7/VIII | Gesamtanalyse eines kurzen Sachtextes Englisch – Deutsch – Französisch (7.48–7.52) | 324 |
| 8 | Formalstrukturen für ganze Folgen und spezielle Paare von Propositionen/clauses, Reihung und Hauptsatz-Nebensatz-Fügung | 331 |
| 8/I | Formalstrukturen für die Verknüpfung von Propositionen im Deutschen (8.01–8.11) | 334 |
| 8/II | Formalstrukturen für die Verknüpfung von Propositionen im Französischen (8.12–8.19) | 341 |
| 8/III | Formalstrukturen für die Verknüpfung von clauses im Englischen (8.20–8.27) | 348 |
| 8/IV | Formalstrukturen für die Verknüpfung von Propositionen im Lateinischen (8.28–8.37) | 353 |
| 8/V | Verknüpfung von Propositionen durch Weitergeltung von Bestandteilen aus vorhergehenden oder Vorausnahme aus erst kommenden Propositionen (8.38–8.45) | 367 |
| 9 | Fragen – Verneinungen – Alternativen – parallele Geltung, gleichgewichtig, gegensätzlich, zusätzlich, neutral signalisiert | 377 |
| 9/I | Fragendes Darstellen: Grundphänomen – Arten von Fragen und ihre Zwecke – verschiedene Formen, innerhalb von Sprachen und je nach Sprache (9.01–9.09) | 379 |
| 9/II | Verneinungen, total oder partiell; Einschränkungen (9.10–9.23) | 390 |
| 9/III | Alternativen, zwingend oder frei – parallele Geltung, gleichgewichtig oder gegensätzlich oder betont zusätzlich oder einfach betontes Verknüpfen (9.24–9.34) | 407 |

| | | |
|--------|--|-----|
| 10 | Bedeutungsbeziehungen, vor allem zwischen ganzen Propositionen, auf verschiedener oder auf gleicher gedanklicher Ebene | 425 |
| 10/I | Verteilung auf zwei verschiedene gedankliche Ebenen, dominante Teile und inhaltliche Teile, Überblicks-Tafel (10.01–10.04) | 429 |
| 10/II | Angeführte Rede, angeführte Gedanken und Gefühle, direkt präsentiert oder indirekt, mit Anpassung an die Wiedergabe-Situation (10.05–10.12) | 434 |
| 10/III | Zur Markierung von direkter und indirekter Rede, besondere Probleme im Deutschen («gemischter Konjunktiv») (10.13–10.20) | 445 |
| 10/IV | Unmittelbare Wahrnehmung und ihre Inhalte – Sicherheitsgrade von Infor- mation – «Modalpartikeln» – Angst, Hoffnung, Mut (10.21–10.33) | 457 |
| 10/V | Annahme/Voraussetzung und daran Gebundenes oder davon betont Unabhängiges – Beurteilen auf Annehmlichkeit, Wert usw. – Zuordnung zwecks Vergleich, kombiniert mit Annahme oder generell – Offenheit von Nennungen, beliebige Erstreckung (10.34–10.57) | 477 |
| 10/VI | Handlungsantriebe – Durchführbarkeit – Handlungsmodalitäten, Stadien, Aspekte, Erfolg, Risiko (10.58–10.74) | 507 |
| 10/VII | Grund-Folge-Zusammenhänge, in verschiedener Perspektive gesehen: Zwecke, Folgen, Ursachen – Steuerungshandeln und spezielleres Handeln – Abweichungen vom Erwartbaren; Erprobung an literarischem Text Deutsch – Französisch – Englisch (10.75–10.92) | 523 |
| 11 | Freier einfügbare Bedeutungsbeiträge, auf gleicher gedanklicher Ebene | 551 |
| 11/I | Einbettung in den Fluß der Zeit – Reihenfolgen – speziellere zeitliche Zusammenhänge – Einmaligkeit, Wiederholung, Häufigkeit – Zuweisung zu Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (11.01–11.22) | 555 |
| 11/II | Situierung im Raum, Lagen und Bewegungen – besondere Raumqualitäten, besondere Perspektiven, verwurzelt in der Körperlichkeit des Menschen (11.23–11.38) | 581 |
| 11/III | Von anschaulichen zu abstrakten Räumen – Räumliches als Bildhintergrund beim Darstellen von Wissen, Gestimmtheit, Absichten, sozialen Positionen und ihren Veränderungen – Räumliches in der Herkunft von heute ganz «abstrakten» Wörtern (11.39–11.58) | 600 |
| 11/IV | Weitere je nach Semantem einfügbare Bedeutungsbeiträge: Ablaufstempo – Intensität – Vollständigkeit – Genauigkeitsgrad – Arten des Vorgehens Einsatz von Organen, Hilfsmitteln – gemeinsam oder allein handeln – personale Verfassung beim Handeln – Haltung gegenüber anderen – Auf- fälligkeit – ausdrückliches Bewerten (11.59–11.84) | 623 |
| 12 | Bedeutungsaufbau im Kernbestand der Propositionen, Semanteme – Einbau von Relativsätzen, eng oder locker – Kognitives hinter der Grammatik – Textaufbau, Textkohärenz | 653 |
| 12/I | Semanteme für Sprachverwendung, direktes Wahrnehmen, Informations- besitz, Sicherheitsgrade dabei, personale Gestimmtheiten, Bewertungen (12.01–12.07) | 657 |

| | | |
|--------|---|-----|
| 12/II | Semanteme für Antriebe, Durchführbarkeit von Handlungen, Handlungsmodalitäten, Folgebeziehungen, Einbettung in den Zeitablauf, räumliche Situierung (12.08–12.25) | 668 |
| 12/III | Semanteme für speziellere Handlungs- und Verhaltensweisen und Zustände: etwas herstellen, verändern – jemandem etwas geben oder nehmen – etwas fassen, ergreifen, halten – jemanden/etwas haben (12.26–12.36) | 689 |
| 12/IV | Semanteme mit «sein/être/be/esse» für die Darstellung grundlegender Denkakte – «sein/haben/werden, être/avoir, be/have, esse» als Gefügeverben – Namen-Gebung und Wort-Schaffung an sich (12.37–12.49) | 712 |
| 12/V | Darstellung von Personen oder andern Entitäten durch ganze Propositionen, Relativsätze als grammatische Elementarstruktur (12.50–12.63) | 735 |
| 12/VI | Blick auf die hinter den Bedeutungsbeziehungen und vielen Erscheinungen der Elementargrammatik stehenden gedanklichen Verhaltensweisen, kognitive Grundlagen der Grammatik (12.64–12.72) | 756 |
| 12/VII | Anteile von Grammatik und «Weltwissen» am Aufbau von Textzusammenhängen und dem nachvollziehenden Erfassen von «Textkohärenz» beim Hören/Lesen (12.73–12.81) | 768 |
| A | Abschlußteil: Sprachen lernen, sie im Kopf speichern, mehrere Sprachen im gleichen Kopf – Sprachverwendung, Handeln, Stabilisieren des «Ich» | 781 |
| A/I | Annahmen über die Speicherung von Sprachbesitz im Gehirn, Abläufe beim Sprechen und beim Hörverstehen (A.01–A.30) | 785 |
| A/II | Sprache und Schrift, Speicherung von Wortbildern – Abläufe beim Schreiben und beim Lesen (A.31–A.42) | 814 |
| A/III | Sprachen lernen, Erstsprache und Fremdsprachen – was wird getrennt eingelagert, was ineinander verzahnt, was gilt gleicherweise für alle Sprachen – wörtliches und übertragenes Verstehen, «Metaphern» (A.43–A.64) | 834 |
| A/IV | Sprachverwendung und Kommunikation, Arten von Kommunikation – Ziele bei der Sprachverwendung – relative Wichtigkeit von Teilbereichen, je nach Ziel – Wahrheitsansprüche, auch bei fiktionalen Texten – Komponenten beim Textverstehen – Sprachverwendung und Person-Identität – abschließende Beispiel-Analyse (A.65–A.80) | 871 |
| | Systematisches Register | 931 |

